Natürlichs Todts verschiden, vnnd nit mer dann
diser Veith, vnd hannß in leben seind, vnnd sie beed ge-
brüeder seind, alzeit von menigclichen für Rechte
Eekhinder gehalten worden, vnnd noch sein, vnd
mit ainicher leib aigenschafft veth oder feintschafft
nit vnndter worffen noch verhafft, das ist vnns
dermassen also guet wissent, auch das sich mer ge-
melter Veith, vnnd hannß weiß gebrüeder von
zeit an irer Jugennt, souil sie bey vnns gehaust, vnd
gewondt, vnnd wie wier von anndern orten irer
Enthalts auch nit anndersst gehört oder verstannden,
dann zichtig erberlich vnd wol, wie ainem maister,
vnnd Jungen wol zue vnnd anstet, gehalten haben,
Ongeferde, Mit vrkhundt diß briefs den wier mer-
gemelten Veith Weissen, für sich selbs, vnd anstat
seines Bruedern, auf sein begern, vnd der warhait
zu steur darumben vnndter vnnserem als Ge-
mainer Statt Botzen gressern anhanngendem
Sigill, doch vnns Gemainer Statt vnd Sigill on schaden
verfertigt zuhannden zuegestelt haben, Beschehen in
der Statt Botzen den sechtzehenden tag des monats
Juni, Nach Christi Geburdt funffzehenhundert
vnd im dreyundsibentzigisten Jar,

Abschrifft des Landes fürstlichen General benelchs, von wegen Eintreibung des wassergeltz,

Wir Ferdinannd von Gottes genaden Ertzher-
tzog zu Osterreich, Hertzog zu Burgundi, Steyr,
Kärnten, Crain, vnd Wiertemberg etc. Graue zu
Tyrol vnnd habspurg etc. Embieten den Edlen
vnnsern andechtigen vnd lieben gethreuen N.
allen Legs verwonnten an der Talfer maur zu
Botzen, so hiemit ermannt werden, vnnser gnad